

Gemeinde Dötlingen

Die Bürgermeisterin



Niederschrift

**über die Sitzung des Ausschusses für Umweltschutz vom 14.11.2023
im Rathaus der Gemeinde Dötlingen, Sitzungszimmer, Hauptstr. 26,
27801 Neerstedt
AU/006/2023**

Beginn:	18:00 Uhr
Ende:	19:36 Uhr

Tagesordnung:

Top	Bezeichnung	Dr.-Nr.
1.	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	
2.	Feststellung der Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 25.05.2023	
4.	Bericht der/des Ausschussvorsitzenden	
5.	Bericht der Bürgermeisterin	
6.	Aussprache zum Bericht der/des Ausschussvorsitzenden	
7.	Aussprache zum Bericht der Bürgermeisterin	
.	Einwohnerfragestunde	
8.	Landschaftsschutzbeauftragter Heinz-Hermann Wilke, Klattenhof; hier: Bericht über die Tätigkeiten - abgesetzt -	2023/781
9.	Öko-Modellregion im Landkreis Oldenburg; hier: Vorstellung durch den Landkreis Oldenburg	2023/786
10.	Haushaltsansatz für den Arbeitskreis „Artenvielfalt vor Ort“;	2023/775



	hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 20.09.2023	
11.	Erstellung eines Pflegekonzeptes; hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 18.09.2023	2023/777
12.	Erstellung eines Biotopverbundkonzeptes und Bereitstellung von Haushaltsmitteln für Neuanpflanzungen; hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 20.09.2023	2023/778
13.	Haushalt 2024 hier: Ausschuss für Umweltschutz	2023/780
14.	Anfragen und Anregungen	
.	Einwohnerfragestunde	

Teilnehmer:**Anwesend:****Mitglieder:**

Herr Jörg Lüschen

Herr Dirk Orth

Ausschussvorsitzender

Frau Sabine Schütte

Herr Dietz Wiechers

für Ausschussmitglied Höfel

Herr Rudolf Zingler

von der Verwaltung:

Frau Antje Oltmanns

Bürgermeisterin

Frau Katrin Albertus-Hirschfeld

Herr Uwe Kläner

Frau Monika Oetken-Krüger

Protokollführerin:

Frau Lea Möller

**Zuhörer/in:**

Herr Max Kleineidam

Gemeindeverwaltung

Herr Max Vogelsang

Auszubildender zum Verwaltungsfachangestellten
der Gemeindeverwaltung (online)**Gäste:**

Frau Jutta Benken, Landkreis Oldenburg

zu TOP 9

Entschuldigt:**Mitglieder:**

Frau Ditte Höfel

Hinzugewähltes Mitglied:

Frau Marina Becker-Kückens

Herr Henning Steffens

Hinzugezogenes Mitglied:

Herr Heinz-Hermann Wilke

Zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Orth eröffnet die Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.



Zu TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Ausschussvorsitzender Orth teilt mit, dass der Landschaftsschutzbeauftragter Heinz-Hermann Wilke in der heutigen Sitzung leider nicht anwesend sein kann. Es war unter Tagesordnungspunkt 8 „*Landschaftsschutzbeauftragter Heinz-Hermann Wilke, Klattenhof; hier Bericht über die Tätigkeiten*“ vorgesehen, dass Herr Wilke in der heutigen Sitzung über seine Tätigkeiten berichtet. Herr Wilke hat seinen Bericht Bürgermeisterin Oltmanns zukommen gelassen, damit der Bericht – wenn gewünscht – von ihr verlesen werden kann. Ausschussvorsitzender Orth erkundigt sich, ob Bürgermeisterin Oltmanns den Bericht verlesen oder der Tagesordnungspunkt abgesetzt werden soll.

Stellvertretender Bürgermeister Zingler ist der Meinung, dass Herr Wilke in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Umweltschutz über seine Tätigkeiten berichten sollte. Aufgrund dessen stellt stellvertretender Bürgermeister Zingler den **Antrag**, den Tagesordnungspunkt 8 „*Landschaftsschutzbeauftragter Heinz-Hermann Wilke, Klattenhof; hier Bericht über die Tätigkeiten*“ von der Tagesordnung abzusetzen.

Ausschussvorsitzender Orth lässt über den **Antrag** abstimmen. Dieser wird bei 4 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme **angenommen**.

Da keine weiteren Änderungswünsche zur Tagesordnung vorgetragen werden, lässt Ausschussvorsitzender Orth über die Tagesordnung in ihrer geänderten Fassung abstimmen. Diese wird einstimmig bei 5 Ja-Stimmen angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu TOP 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 25.05.2023



Ausschussvorsitzender Orth lässt über die Niederschrift der Sitzung vom 25.05.2023 abstimmen. Diese wird bei 3 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 3 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

Zu TOP 4 Bericht der/des Ausschussvorsitzenden

Ausschussvorsitzender Orth gibt keinen Bericht ab.

Zu TOP 5 Bericht der Bürgermeisterin

Infotafeln im Dorfgarten; Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 20.09.2023

In Bezug auf den Antrag der Fraktion „Bündnis 90/ Die Grünen“ vom 20.09.2023 sollten Infotafeln für den Dorfgarten neu beschaffen werden. Grund dafür ist der schlechte Zustand der Schilder.

Neue Schilder waren zum Zeitpunkt der Antragstellung bereits bestellt und sind inzwischen auch durch den Bauhof aufgestellt worden. Eine Bereitstellung von weiteren Haushaltsmitteln für das Jahr 2024 ist somit entbehrlich.

Aussprache.

Die Anwesenden nehmen die Ausführungen von Bürgermeisterin Oltmanns zur Kenntnis.

Auf Nachfrage von Ausschussvorsitzendem Orth teilt Bauamtsleiter Kläner mit, dass es sich um eine Ersatzbeschaffung handelt. Aufgrund dessen wurden die Inhalte der Schilder im Wesentlichen übernommen und keine Spenden in Anspruch genommen.

**Zu TOP 6 Aussprache zum Bericht der/des Ausschussvorsitzenden**

Eine Aussprache findet nicht statt (vgl. TOP 4).

Zu TOP 7 Aussprache zum Bericht der Bürgermeisterin

Eine Aussprache findet statt (vgl. TOP 5).

Zu TOP Einwohnerfragestunde

Ausschussvorsitzender Orth schließt um 18:07 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Umweltschutz und eröffnet die Einwohnerfragestunde.

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Sodann schließt Ausschussvorsitzender Orth die Einwohnerfragestunde und eröffnet erneut die Sitzung des Ausschusses für Umweltschutz um 18:07 Uhr.

**Zu TOP 8 Landschaftsschutzbeauftragter Heinz-Hermann Wilke, Klattenhof;
hier: Bericht über die Tätigkeiten
Vorlage: 2023/781**

- abgesetzt (vgl. TOP 2) -

**Zu TOP 9 Öko-Modellregion im Landkreis Oldenburg;
hier: Vorstellung durch den Landkreis Oldenburg
Vorlage: 2023/786**



Ausschussvorsitzender Orth leitet in die Thematik ein und übergibt das Wort an Frau Benken, Landkreis Oldenburg, welche die Öko-Modellregion im Landkreis Oldenburg anhand einer Präsentation (**Anlage**) erläutert.

Ausschussvorsitzender Orth erkundigt sich bei den Anwesenden, ob Fragen vorliegen. Es liegen keine Fragen vor, sodass Ausschussvorsitzender Orth seine Fragen vorträgt.

Frau Benken erklärt, dass die Gemeinde Dötlingen produktionsbedingte Kompensation anbieten könnte, um sich an der Entwicklung der Öko-Modellregion im Landkreis Oldenburg zu beteiligen. Ferner teilt sie mit, dass ein Teil der Kompensationsflächen des Landkreises Oldenburg ökologisch und ein Teil konventionell bewirtschaftet wird. Auch die Kreisverwaltung beteiligt sich an der Weiterentwicklung der Öko-Modellregion im Landkreis Oldenburg. So bietet der Caterer im Kreishaus beispielsweise ein warmes Gericht mit Bioprodukten an. Auch die Milch der Kaffeespezialitäten aus dem Kaffeevollautomaten hat Bioqualität. Um auch Kindertagesstätten oder Schulen mit Bioprodukten beliefern zu können, wäre ein politischer Beschluss und eine entsprechende Ausschreibung erforderlich. Dieser Beschluss wurde vom Kreistag des Landkreises Oldenburg bisher noch nicht gefasst. Der Landkreis Oldenburg ist bestrebt, das Projekt über das reguläre Projektende 2024 hinaus fortzusetzen. Die politischen Beratungen, welche für eine mögliche Fortsetzung des Projektes erforderlich sind, erfolgen in Kürze.

Sodann lässt Ausschussvorsitzender Orth über den Beschlussvorschlag abstimmen. Dieser wird einstimmig bei 5 Ja-Stimmen angenommen.

Der Ausschuss für Umweltschutz empfiehlt:

Der Verwaltungsausschuss beschließt:

„Die Vorstellung der Öko-Modellregion durch Frau Benken, Projektleiterin Landkreis Oldenburg, wird zustimmend zur Kenntnis genommen.“

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**Zu TOP 10 Haushaltsansatz für den Arbeitskreis „Artenvielfalt vor Ort“;
hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 20.09.2023
Vorlage: 2023/775**

Ausschussvorsitzender Orth leitet in die Thematik ein und erläutert den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen. Dabei hebt er insbesondere die Bedeutung des Arbeitskreises, den Erfolg des Arbeitskreises und die gute Zusammenarbeit mit der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg hervor. Des Weiteren weist er darauf hin, dass der Arbeitskreis sich immer weiter entwickelt. Aufgrund dessen bittet er, die Haushaltsmittel zu erhöhen, damit weitere Maßnahmen umgesetzt werden können. Dazu gehört beispielsweise die Krokuspflanzung mit den Schulen.

Auch Bürgermeisterin Oltmanns betont die gute Arbeit des Arbeitskreises. Aufgrund der noch immer kritischen Haushaltslage ist eine Erhöhung des Haushaltsansatzes auf 10.000,00 € ihrer Meinung nach nicht vertretbar, sodass sie eine Erhöhung des Haushaltsansatz auf maximal 7.500,00 € empfiehlt. Leider konnten im Jahr 2023 keine Fördermittel akquiriert werden.

Ratsherr Lüschen findet es ebenfalls bedauerlich, dass keine Fördermittel in Anspruch genommen werden konnten.

Stellvertretender Bürgermeister Zingler stimmt den Ausführungen von Ratsherrn Orth zu. Er wünscht sich, dass der Arbeitskreis weiterhin unterstützt wird und schließt sich dem Vorschlag



der Bürgermeisterin, die Haushaltsmittel in Höhe von 7.500,00 € bereitzustellen, an. Abschließend weist er darauf hin, dass zahlreiche Arbeitskreismitglieder über hervorragende Fachkenntnisse verfügen.

Ratsfrau Schütte folgt dem Beschlussvorschlag und bittet auch künftig, Fördermöglichkeiten zu prüfen.

Ausschussvorsitzender Orth weist darauf hin, dass vorrangig bei konkreten Projekten Fördermittel beantragt werden können.

Bürgermeisterin Oltmanns erklärt, dass verwaltungsseitig stetig geprüft wird, ob Förderungen in Betracht kommen. Sie appelliert an den Arbeitskreis, ebenfalls Förderungen zu prüfen, so wie es vom Arbeitskreis beschlossen worden ist.

Auf Nachfrage von Ratsherrn Lüschen teilt Bauamtsleiter Kläner mit, dass es zu Beginn der Blühflächenpflanzaktionen fast ausschließlich einjährige Blühflächen gab. Nun überwiegen fast die mehrjährigen Blühflächen.

Sodann lässt Ausschussvorsitzender Orth über den Beschlussvorschlag abstimmen. Dieser wird einstimmig bei 5 Ja-Stimmen angenommen.

Der Ausschuss für Umweltschutz empfiehlt:

Der Verwaltungsausschuss beschließt:

„Der Haushaltsansatz für 2024 und die folgenden Jahre für den Arbeitskreis „Artenvielfalt vor Ort“ wird auf 7.500,00 € erhöht.“

Abstimmungsergebnis:

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**Zu TOP 11 Erstellung eines Pflegekonzeptes;****hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 18.09.2023****Vorlage: 2023/777**

Ausschussvorsitzender Orth leitet in die Thematik ein und erläutert den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen. Er bedauert, dass das Pflegekonzept erst jetzt erstellt wird und kritisiert insbesondere die Prioritätensetzung der Gemeindeverwaltung. Abschließend teilt er mit, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen mit dem Beschlussvorschlag nicht einverstanden ist. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen möchte, dass die gesamte Gemeinde und nicht nur die Ortschaften „Aschenstedt“, „Brettorf“, „Neerstedt“ und „Dötlingen“ im Pflegekonzept berücksichtigt wird. Ferner sollten die Kriterien Effizienz, Wirtschaftlichkeit, Personalkapazität, Schulung der Mitarbeiter und Förderung der Biodiversität im Konzept berücksichtigt werden.

Bürgermeisterin Oltmanns zeigt sich enttäuscht über die Kritik, welche Ausschussvorsitzender Orth in Bezug auf die Arbeit der Gemeindeverwaltung gerichtet hat. Sie weist darauf hin, dass die Mitarbeiter/innen der Gemeinde Dötlingen Tag täglich bestrebt sind, alle Aufgaben und Anträge soweit möglich umzusetzen. Dies ist allerdings nicht immer möglich, da es - wie bekannt - sowohl in der Vergangenheit als auch aktuell Stellenvakanzen gibt. Eine solche harte öffentliche - Kritik an den Arbeitsleistungen der Verwaltung frustrierte die Mitarbeiter/innen. Aufgrund der Personaldefizite hat sie sich nun auch dazu entschieden, die Erstellung des Pflegekonzeptes extern zu vergeben, damit die Erstellung nicht weiter aufgeschoben werden muss. In der Vergangenheit hatte man aufgrund der kritischen Haushaltslage von einer Vergabe an Externe abgesehen und auf die zeitnahe eigene Erstellung des Pflegekonzeptes gesetzt. Ferner weist sie darauf hin, dass die Personalkapazitäten auf dem Bauhof ebenfalls ausgeschöpft sind. Aktuell wurden die Tätigkeiten des Bauhofes, die personelle Situation, der Fuhrpark und die technische Ausstattung überprüft, um die Tätigkeiten auf dem Bauhof optimieren zu können. Eine Vorstellung der Untersuchung erfolgt in der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 16.11.2023. Abschließend bittet Bürgermeisterin Oltmanns, vorerst lediglich die vier Ortschaften im Pflegekonzept zu berücksichtigen und dieses eventuell später auszuweiten. Die Berücksichtigung



des gesamten Gebietes ist mit einer deutlich höheren Vorarbeit durch die Gemeindeverwaltung und deutlich höheren Kosten verbunden. Sie geht davon aus, dass die genannten Kriterien standardmäßig im Konzept berücksichtigt werden.

Ausschussvorsitzender Orth betont, dass er nicht die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung kritisiert, sondern die Prioritätensetzung der Verwaltung.

Ratsfrau Schütte stimmt den Ausführungen des Ausschussvorsitzenden Orth zu. Sie hat seine Ausführungen nicht als Kritik verstanden. Auch ihrer Meinung ist die Erstellung eines Pflegekonzeptes erforderlich, um Strukturen in den Arbeitsabläufen zu schaffen.

Stellvertretender Bürgermeister Zingler ist erfreut, dass die Erstellung des Pflegekonzeptes nun erfolgen wird. Er schließt sich der Meinung der Bürgermeisterin, die vier Ortschaften im Pflegekonzept aufzunehmen, an.

Ratsherr Wiechers pflichtet stellvertretendem Bürgermeister Zingler bei.

Ratsherr Lüschen weist darauf hin, dass die Erstellung von Konzepten von Externen immer kostenintensiv ist. Seiner Meinung nach gibt es in diesem Fall aber keine andere Möglichkeit, als eine externe Erstellung.

Auf Nachfrage von Ausschussvorsitzendem Orth teilt Bauamtsleiter Kläner mit, dass sämtliche Verkehrs- und Grünflächen durch die Verwaltung gesichtet und überprüft werden müssen, um den Ingenieurbüros eine Grundlage für die Erstellung eines Angebotes bieten zu können. Auch weist er darauf hin, dass bereits ein Pflegekonzept besteht und es sich lediglich um eine Überarbeitung handelt. Er geht davon aus, dass Honorarangebote bis zum Ende der Haushaltsberatungen 2024 vorliegen werden. Außerdem weist er darauf hin, dass einige Bauhofmitarbeiter fachlich sehr gut ausgebildet sind, wie z.B. zum Landschaftsgärtner, und somit ausreichend Fachkenntnisse vorliegen.



Ausschussvorsitzender Orth erläutert, dass er lediglich um weitere Schulungen bittet und die Qualifikation der Bauhofmitarbeiter nicht angezweifelt hat.

Sodann stellt Ausschussvorsitzender Orth den **Antrag**, den Beschlussvorschlag dahingehend zu ändern, dass die gesamte Gemeinde Dötlingen im Pflegekonzept betrachtet wird und die von ihm genannten Kriterien in diesem Berücksichtigung finden.

Sodann lässt Ausschussvorsitzender Orth über seinen **Antrag abstimmen**. Dieser wird bei 2 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen **abgelehnt**.

Folglich lässt Ausschussvorsitzender Orth über den Beschlussvorschlag in seiner ursprünglichen Fassung abstimmen. Dieser wird bei 3 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung angenommen.

Der Ausschuss für Umweltschutz empfiehlt:

Der Verwaltungsausschuss beschließt:

„Für die externe Erstellung eines Pflegekonzeptes für alle kommunalen Grün- und Verkehrsraumflächen in den Ortschaften Aschenstedt – Brettorf – Neerstedt – Dötlingen sind die benötigten Haushaltsmittel für das Jahr 2024 zur Verfügung zu stellen.“

Abstimmungsergebnis:

Ja 3 Nein 1 Enthaltung 1 Befangen 0

**Zu TOP 12 Erstellung eines Biotopverbundkonzeptes und Bereitstellung von Haushaltsmitteln für Neuanpflanzungen;
hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 20.09.2023
Vorlage: 2023/778**



Ausschussvorsitzender Orth leitet in die Thematik ein und erläutert den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen.

Auf Nachfrage von Ratsherrn Wiechers erklärt Bauamtsleiter Kläner, dass auch im Regionalen Raumordnungsprogramm des Landkreises Oldenburg (RROP) ein Biotopverbundkonzept Berücksichtigung findet.

Ferner erklärt Bauamtsleiter Kläner, dass der Landschaftsplan der Gemeinde, in welchem das Biotopverbundkonzept berücksichtigt wird, den naturschutzfachlichen Beitrag zum Flächennutzungsplan bildet. Aufgrund der zahlreichen Entwicklungen und Veränderungen der letzten Jahre ist eine Anpassung des Landschaftsplanes erforderlich. Diese soll 2024 erfolgen. Anschließend, im Jahr 2025, sollen erste Maßnahmen aus dem Landschaftsplan umgesetzt werden.

Auf Nachfrage von stellvertretendem Bürgermeister Zingler teilt Bauamtsleiter Kläner mit, dass für den Haushalt 2024 zur Erstellung eines Teillandschaftsplanes Haushaltsmittel in Höhe von 30.000,00 € und für den Haushalt 2025, zur Umsetzung des Landschaftsplanes, Haushaltsmittel in Höhe von 10.000,00 € veranschlagt werden müssen.

Ratsherr Lüschen erkundigt sich nach den Bedeutungen des Konzeptes und der Erstellung des Landschaftsplanes für die Gemeinde Dötlingen.

Bauamtsleiter Kläner weist erneut auf die Vernetzung des Biotopverbundkonzeptes mit dem Landschaftsplan hin, welcher einen naturschutzfachlichen Beitrag zum Flächennutzungsplan darstellt. Durch diese Konzepte und Pläne bleibt die Gemeinde Dötlingen handlungsfähig in ihren Planungen.

Ratsherr Wiechers stellt den **Antrag**, die Haushaltsmittel in Höhe von 30.000,00 € mit einem Sperrvermerk zu versehen.



Stellvertretender Bürgermeister Zingler erkundigt sich, wann der Sperrvermerk aufgehoben werden kann.

Ratsherr Wiechers teilt mit, dass er sich vorstellen kann, den Sperrvermerk aufzuheben, wenn der Haushalt der Gemeinde Dötlingen für 2024 eine Umsetzung zulässt.

Sodann lässt Ausschussvorsitzender Orth über den **Antrag** des Ratsherrn Wiechers **abstimmen**. Dieser wird bei 2 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen **abgelehnt**. Ein Sperrvermerk soll somit nicht aufgenommen werden.

Nachfolgend lässt Ausschussvorsitzender Orth über den Beschlussvorschlag in seiner ursprünglichen Fassung abstimmen. Dieser wird bei 3 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen angenommen.

Der Ausschuss für Umweltschutz empfiehlt:

Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen empfiehlt:

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt:

Der Gemeinderat beschließt:

„1. Für den Haushalt 2024 werden zur Erstellung eines Teillandschaftsplanes Haushaltsmittel in Höhe von 30.000,00 € eingeplant.

2. Für den Haushalt 2025 werden zur Umsetzung des Landschaftsplanes 10.000,00 € eingestellt.“

Abstimmungsergebnis:

Ja 3 Nein 2 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu TOP 13 Haushalt 2024



hier: Ausschuss für Umweltschutz

Vorlage: 2023/780

Ausschussvorsitzender Orth übergibt das Wort an Bauamtsleiter Kläner, welcher den Haushalt 2024 in Bezug auf den Ausschuss für Umweltschutz anhand einer Präsentation (**Anlage**) vorstellt.

P1.5.551.000 – Öffentliches Grün/Landschaftsbau - SK 421266

Auf Nachfrage von Ausschussvorsitzendem Orth teilt Bauamtsleiter Kläner mit, dass es sich u.a. um Ersatzpflanzungen für „kranke“ Bäume handelt.

Ferner teilt Bauamtsleiter Kläner auf Nachfrage von Ausschussvorsitzendem Orth mit, dass weitere Baumpflegearbeiten, wie beispielsweise im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht, eingeplant sind. Die entsprechenden Haushaltsmittel werden beim PSP „Grünflächenpflege“ veranschlagt.

P1.1.122000 – Ordnungsangelegenheiten - SK 429131

Auf Nachfrage von stellvertretendem Bürgermeister Zingler teilt Bauamtsleiter Kläner mit, dass der Landkreis Oldenburg für Maßnahmen zur Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners (EPS) 100.000,00 € für alle Kommunen des Landkreises veranschlagt hat. Ferner weist er darauf hin, dass zahlreiche Nester nicht entfernt wurden, da es nicht leistbar und finanzierbar war. Folglich wurden an zahlreichen Bäumen mit EPS-Nestern lediglich Schilder platziert.

Verwaltungsangestellte Oetken-Krüger erläutert, dass die Höhe der Erstattung für das Jahr 2024 an die Gemeinde Dötlingen derzeit noch nicht bekannt ist. Aufgrund dessen wurden vorerst 2.000,00 € als Einnahme eingeplant.

Ratsfrau Schütte erkundigt sich, ob bereits bekannt ist, wie der Landkreis Oldenburg in Zukunft mit den EPS-Nestern verfahren wird.



Die Allgemeine Vertreterin der Bürgermeisterin Albertus-Hirschfeld teilt mit, dass in diesem Monat ein Gespräch mit dem Landkreis und den kreisangehörigen Kommunen folgt, bei dem die Thematik erörtert wird. Sie könnte sich vorstellen, dass dort auch die Höhe der Erstattung an die Kommunen des Landkreises Oldenburg thematisiert wird. Sie bittet, das Gespräch und die weitere Entwicklung abzuwarten.

Sodann erklärt Ausschussvorsitzender Orth, dass es eine deklaratorische Änderung in Bezug auf Ziffer 4 des Beschlussvorschlages gibt. Danach werde **empfohlen**, die im Haushaltstool (IKVS) dargestellten Veränderungen, die auch dem Protokoll zu entnehmen sind, als Beschlussempfehlung aufzunehmen. Abschließend lässt Ausschussvorsitzender Orth über den **geänderten Beschlussvorschlag abstimmen**. Dieser wird einstimmig bei 5 Ja-Stimmen **angenommen**.

„Der Ausschuss für Umweltschutz empfiehlt:

- 1. die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2024,**
- 2. die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung für den Planungszeitraum 2023 bis 2027,**
- 3. das Investitionsprogramm für den Zeitraum 2025 bis 2027 sowie**
- 4. die im Haushaltstool (IKVS) dargestellten Veränderungen, die auch dem Protokoll zu entnehmen sind.“**

Abstimmungsergebnis:

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu TOP 14 Anfragen und Anregungen

Nachpflanzung Kompensationsmaßnahme „Vieth“ – Gewerbegebiet Hockensberg

Auf Nachfrage von Ausschussvorsitzendem Orth teilt Bauamtsleiter Kläner mit, dass die Hunte-Wasseracht in der Pflicht ist, die Nachpflanzungen zeitnah vorzunehmen. Der Geschäftsführer der Hunte-Wasseracht hat dies zugesagt.



Zu TOP Einwohnerfragestunde

Ausschussvorsitzender Orth schließt um 19:36 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Umweltschutz und eröffnet die Einwohnerfragestunde.

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Sodann schließt Ausschussvorsitzender Orth die Einwohnerfragestunde und den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Umweltschutz um 19:36 Uhr.

Bürgermeisterin

Vorsitzender

Protokollführerin

Antje Oltmanns

Dirk Orth

Lea Möller